

„Nachtwandler“ im Kellinghusener Rathaus

Schauspieltruppe nutzt das ehemalige Verwaltungsgebäude für eine Theaterinstallation in bewegten Bildern

KELLINGHUSEN „Hier stecken viele Geschichten in den Wänden“, sagt Hatto ter Hazeborg. Gemeint ist das historische Rathaus, welches nach dem Auszug der Verwaltung bereits eine gute Figur als Kulisse für Lesungen und Konzerte abgab. Am Sonnabend, 6. Oktober, um 20 Uhr dient das mehr als 100 Jahre alte Gebäude als Bühne für eine Theaterinstallation in bewegten Bildern.

Fasziniert von dem Denkmal geschützten Haus an seinem neuen Wohnort, holte das Schauspielerepaar Hatto ter Hazeborg und Ruth Gremmels Freunde aus Hamburger Theaterzeiten in die Störstadt. Bei den Pro-

ben zeigte sich die Gruppe begeistert von den Räumlichkeiten mit allegorischen Buntglasfenstern, knarzen-

..... dem Parkett und alten Ölbildern. „Wir sind der Stadt sehr dankbar für die Nutzungsmöglichkeit“, sagt ter Hazeborg. Die Aufführung mit dem Titel „Nachtwandler“ bezieht sich auf das Geschehen vor rund 200 Jahren in einem beliebigen Rathaus. Ruhelose Gestalten wandeln nachts durch die Gänge und

erzählen Geschichten von Flucht, Verbrechen, Liebe, Geburt und Tod – Gegebenheiten, die immer auch mit Obrigkeits-Entscheidungen im Rathaus als Sitz von Verwaltung, Politik und Polizei zu tun hatten. „Es wird ein atmosphärischer Abend mit ungelösten und unerlösten Schicksalen“, verrät Johanna Sarah Schmidt.

Besucher erwartet ein rund einstündiger spannender Theaterabend, der um 20 Uhr mit einem Treffen auf der gegenüberliegenden Straßenseite beginnt. Karten für die Veranstaltung gibt es bei der Info-Kellinghusen im Bürgerhaus (sechs Euro) und an der Abendkasse (7 Euro).
gt



Nutzen das Rathaus als Theater (hinten, v.l.): Eva Wilhelm, Tine Stahlkopf, Sarah Weber, Johanna Sarah Schmidt, (vorne, v.l.) Hatto ter Hazeborg und Ruth Gremmels. FOTO: TIETJE-RÄTHER